

Faszination Afrika

E echo-online.de/region/darmstadt/Faszination-Afrika;art1231,6233348



„Trommeln erzählen“: Svenja Glemser (links) und ihre Tochter Lena zeigen sich begeistert von Uganda in Zentralafrika. Foto: Guido Schiek

Gemeinsam mit ihrer Mutter Svenja hat die 16 Jahre alte Lena Glemser der afrikanischen Sosolya Undugu Dance Academy eine Reise nach Deutschland ermöglicht. Mit dem Programm „Engooma Zogera“ (Trommeln erzählen) macht die Gruppe aus Uganda Ende Mai auch in Darmstadt Station.

Lena Glemser's Augen leuchten, wenn sie über Uganda spricht. Die 16 Jahre alte Waldorfschülerin gerät ins Schwärmen, als sie von der unglaublichen Schönheit der Natur des ostafrikanischen Binnenstaats östlich von Kenia erzählt. Die Natur dort ist wunderschön, so vielfältig. Die Menschen lächeln immer, überall spielt Musik und sie singen und trommeln. Das Lebensgefühl und der Rhythmus der Republik haben es ihr angetan. Und genau diese beiden Dinge holt sie gemeinsam mit ihrer Mutter Svenja nach Darmstadt.

Acht Ungander in Deutschland

In Zusammenarbeit mit der Kinderkulturkarawane ein Projekt, welches kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützt haben sie einer achtköpfigen Abordnung der Sosolya Undugu Dance Academy aus der ugandischen Hauptstadt Kampala für rund zwei Monate nach Deutschland geholt. Auch in Darmstadt machen die Tänzer, Trommler und Sänger der Tanz-Akademie für einige Tage Station.

Zum einen werden sie am 30. Mai (Samstag, 16 Uhr) bei einem Auftritt im Gemeindehaus der

evangelischen Petrusgemeinde in Bessungen afrikanische Lebensfreude verbreiten. Zum anderen veranstalten sie einen Tag später (31.) einen Workshop in der Eberstädter Waldorfschule (von 15 bis 18 Uhr). Von Darmstadt aus gehen die vier Mädchen und zwei Jungs im Alter von zwölf bis 17 Jahren mit ihrem Musikdirektor und einer Betreuerin der Kinderkulturkarawane auf Tour durch Deutschland. Bis in den hohen Norden nach Flensburg führt sie ihre Reise. Kennengelernt haben Lena und Svenja Glemser Sosolya bei einer Reise nach Uganda. Die damals dreizehnjährige Lena hatte während eines Schulprojekts eine Fundraising-Kampagne aus der Taufe gehoben, um das St. Moses Waisenhaus zu unterstützen. Dieses befindet sich etwa 80 Kilometer östlich von Kampala. 6458,07 Euro hat Lena damals durch Spendenaktionen gesammelt, mit denen sie einen Sicherheitszaun für das Waisenhaus finanzieren wollte.

Als Lena dem Waisenhaus den Spendenscheck überreichte, sah sie die Sosolya-Tänzer zum ersten Mal in Aktion. In dem Trainingscenter der Dance-Crew, das mitten in den Slums von Kempala liegt, nahm die beiden Deutschen die Mischung aus Musik, Tanz und Schauspiel so gefangen, dass, wir spontan unsere Reisepläne geändert haben, um noch einmal eine Aufführung von Sosolya zu sehen, erinnert sich Svenja Glemser. Nach ihrem Aufenthalt in Kempala schlichen sich die Sosolya-Tänzer immer wieder in die Gedanken der Darmstädterin. Sie richtete eine Webseite ein, um auch anderen Menschen deren Kunst näher zu bringen.

Doch das reichte nicht mehr. Wir wollten einen interkulturellen Austausch erreichen, sagen Mutter und Tochter unisono. Sie wandten sich an die Kinderkulturkarawane und mit deren Unterstützung gelang es, Sosolya nach Deutschland zu holen. Wir wollten, dass sie hier Kontakte knüpfen können und richtige Gagen bekommen, mit denen sie etwas anfangen können, fasst Svenja Glemser zusammen.

Sie hat sich um Gastfamilien für die Afrikaner während ihrer Zeit in Darmstadt gekümmert. Für die weitere Organisation der Reise ist die Kinderkulturkarawane verantwortlich. Bis dahin kümmern sich aber die Glemser-Frauen mit um deren Wohlergehen. Die Verköstigung ist ein großes Thema. Mit Käse und Salat können sie nicht viel anfangen. Darmstadt ist ihre erste Station, ich möchte nicht, dass es ein großer Kulturschock wird, sagt Mutter Svenja lachend.

Alles dort steckt voller Esprit

Die ugandische Mentalität fasziniert uns. Alles dort steckt voller Esprit Das wollen wir nach Darmstadt transportieren, ergänzt sie. Wer den Rhythmus Afrikas erleben möchte, kann sich auf Lenas Internetseite www.lenagoesafrica.de für den Workshop mit Sosolya in der Waldorfschule anmelden. Auf ihrer Tour durch Deutschland sind zudem noch Termine offen, an denen man die Gruppe buchen kann.